

Ressort: Finanzen

Commerzbank-Chefökonom: Schuldenschnitt für Griechenland wahrscheinlich nötig

Berlin, 27.11.2012, 14:55 Uhr

GDN - Europa wird nach Einschätzung des Chefvolkswirts der Commerzbank, Jörg Krämer, wahrscheinlich nicht um einen weiteren Schuldenerlass für Griechenland herumkommen. Es sei "völlig offen", ob sich die in dem neuen Hilfsprogramm unterstellten Annahmen für den Haushaltssaldo und das Wirtschaftswachstum am Ende bewahrheiteten, sagte Krämer "Handelsblatt-Online".

So geht die Troika aus IWF, EZB und EU-Kommission davon aus, dass die griechische Wirtschaft ab 2016 jährlich real um 3,5 Prozent wachsen werde. "Diese Annahme ist zu optimistisch, es ist durchaus möglich, dass am Ende auch die öffentlichen Anleger auf einen Teil ihrer Forderungen verzichten werden."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3125/commerzbank-chefoekonom-schuldenschnitt-fuer-griechenland-wahrscheinlich-noetig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619